



VVK e.V. - Hilpertstraße 22 - 64295 Darmstadt

## **VERBAND VOLLPAPPE-KARTONAGEN (VVK) e. V.**

Hilpertstraße 22  
64295 Darmstadt  
Telefon 06151/870320  
Telefax 06151/8703229  
E-Mail: [info@vvk.org](mailto:info@vvk.org)  
Internet: [www.vvk.org](http://www.vvk.org)

### **Pressemitteilung 01/2021**

#### **Verband Vollpappe-Kartonagen (VVK): Hervorragende Untersuchungsergebnisse zur Recyklierbarkeit von Verpackungen aus Vollpappe**

Mit dem Inkrafttreten des Verpackungsgesetzes im Januar 2019 hat das Thema „Recyclingfähigkeit“ von Verpackungen in Wirtschaft und Gesellschaft deutlich an Fahrt aufgenommen.

Das Gesetz verlangt ausdrücklich die Berücksichtigung der Recyclingfähigkeit von Verpackungen bei den Lizenzgebühren der dualen Systeme. Der vom Verpackungsgesetz geforderte und erstmals im Jahr 2019 veröffentlichte „Mindeststandard für die Bemessung der Recyclingfähigkeit von systembeteiligungspflichtigen Verpackungen“ der Zentralen Stelle Verpackungsregister (ZSVR) definiert die Mindestkriterien für die Ermittlung der Recyclingfähigkeit einer Verpackung.

Das Rohstoffrecycling hat bei der Herstellung von Vollpappe eine lange Tradition. Verpackungen aus Vollpappe werden heute zu fast 100 % aus dem Sekundärrohstoff Altpapier hergestellt, das in Handel, Industrie, Verwaltung und Haushalten gesammelt wird.

Verpackungen aus Vollpappe werden am Ende ihres Lebensweges einer ordnungsgemäßen stofflichen Wiederverwertung (Recycling) zugeführt. Sie durchlaufen damit einen nahezu geschlossenen Materialkreislauf.

Der Verband Vollpappe-Kartonagen (VVK) e.V. hat eine repräsentative Auswahl von unterschiedlichen Vollpappe-Verpackungen mit unterschiedlichen Materialqualitäten und Materialkombinationen am Fachgebiet Papierfabrikation und Mechanische Verfahrenstechnik (PMV) an der Technischen Universität Darmstadt auf ihre Recyklierbarkeit testen lassen.

Die Untersuchungen wurden nach der PTS-Methode PTS-RH 021/97:2012 durchgeführt, auf die sich auch der ZSVR-Mindeststandard für die Recyclingfähigkeit von Verpackungen aus Papier, Karton und Pappe bezieht. Im Hinblick auf die aktuelle Diskussion einer Harmonisierung der in Europa üblichen Rezyklierbarkeitstests wurde für alle Untersuchungen eine deutlich kürzere Zerfaserungsdauer von 10 Minuten gewählt als in der PTS-Methode mit 20 Minuten.

Die Ergebnisse bestätigen den Kreislaufcharakter von Vollpappe-Kartonagen, -Trays und -Steigen: Für alle untersuchten Vollpappe-Verpackungstypen wurde die Recyklierbarkeit mit einer sehr hohen Faserstoffausbeute bestätigt.

Die aktuellen VVK-Untersuchungen haben erneut gezeigt, dass Vollpappe-Verpackungen eine führende Spitzenstellung unter den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit, der Umweltverträglichkeit, der Ressourcenschonung und des Rohstoffkreislaufes einnehmen.

Darüber hinaus ist Vollpappe ein vielseitiger und leistungsfähiger Packstoff, der ein breites Spektrum von modernen und kosteneffizienten Verpackungslösungen für die unterschiedlichsten Anwendungsgebiete ermöglicht und zahlreiche Vorteile für alle Beteiligten an der Warendistribution – Industrie, Handel, Logistik – bietet.

Darmstadt, 14. Januar 2021